

Anfrage eines Einwohners zur Fußweg Situation Jägerstraße an den Seniorenbeirat



17.11.2025

Anfrage eines Einwohners zur „Fußweg Situation Jägerstraße“ an den SBR

...anbei übersende ich Ihnen einen Auszug aus meiner bisherigen Korrespondenz mit Vertretern der Stadt bezüglich der Fußwegsituation in der Jägerstraße (Ort anonymisiert).

Seit mehreren Jahren bemühe ich mich um eine Verbesserung des Gehwegs. Ebenso lange werden die Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner nach meinem Eindruck vertröstet oder nicht weiterverfolgt.

Wenn Sie den beigefügten Schriftverkehr in chronologischer Reihenfolge nachvollziehen, erhalten Sie einen Eindruck von der bisherigen Entwicklung.

Wiederholt habe ich die Verantwortlichen dazu eingeladen, sich vor Ort selbst ein Bild zu machen, beispielsweise durch das Befahren des Gehwegs mit einem Rollator. Leider wurde dieses Angebot bislang nicht wahrgenommen.

Zusätzlich habe ich einige exemplarische Fotos beigefügt, die die aktuelle Situation verdeutlichen.

Über eine Rückmeldung Ihrerseits würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

[Name anonymisiert]

—

12.12.2025

Nachfrage des Einwohners zur „Fußweg Situation Jägerstraße“ an den SBR

...hiermit möchte ich das bereits mehrfach vorgebrachte Anliegen erneut in Erinnerung rufen.

Seit mehreren Jahren wenden sich verschiedene Anwohner sowie ich selbst an die zuständigen Stellen. Leider wurden wir bislang immer wieder vertröstet, ohne dass eine nachhaltige Lösung erfolgt ist.

Zuletzt wurde gegenüber einem Nachbarn geäußert, es handle sich um Bäume im Besitz von Anwohnern. Dies entspricht nachweislich nicht den Tatsachen. Zum einen gibt es Zeitzeugen, die Auskunft über die Pflanzung geben können, zum anderen hat die Stadt in den vergangenen Jahren bereits Bäume in der betreffenden Straße sowie in angrenzenden Bereichen entfernt.

Es stellt sich daher die Frage, ob erst ein Schaden eintreten muss, bevor Maßnahmen ergriffen werden.

Ich bitte um eine zeitnahe Rückmeldung und danke Ihnen im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

[Name entfernt]

—

23.12.2025

Anfrage des SBR zur „Fußweg Situation Jägerstraße“ an die Stadtverwaltung zu Händen des Bürgermeisters

...anbei leiten wir Ihnen eine aktuelle Nachricht eines Anwohners aus der Jägerstraße weiter, die uns in diesen Tagen zur dortigen Fußwegsituation erreicht hat.

Ergänzend zum Vorgang übersenden wir Ihnen eine Lageskizze, aus der insbesondere der kritische Kurvenbereich hervorgeht. Nach unserem Kenntnisstand ist die Situation vor Ort sowie das damit verbundene Gefährdungspotential in Ihrem Hause bereits bekannt.

Wir gehen daher davon aus, dass zeitnah geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation eingeleitet werden – gegebenenfalls zunächst auch in provisorischer Form. Dies erscheint insbesondere im Hinblick auf die Sicherheit von Fußgängern, darunter auch Personen mit Rollatoren, Rollstühlen oder ähnlichen Hilfsmitteln, dringend erforderlich.

Für eine zeitnahe Rückmeldung danken wir Ihnen im Voraus.

—

14.3.2026

Keine Rückmeldung der Stadtverwaltung an den SBR, daher folgte ein Telefongespräch mit dem Einwohner, ob eine Rückmeldung der Stadtverwaltung eingetroffen sei... Dieses wurde verneint

Folglich war eine Nachfrage des SBR zum Sachstand „Fußweg Situation Jägerstraße“ in der Stadtentwicklungsausschuss-Sitzung erforderlich (Einwohnerfragestunde)

Aus der Niederschrift des Stadtentwicklungsausschusses vom 14.03.2026 unter 3.1. Einwohnerfragestunde ist folgendes zu entnehmen.

Frau Zimmermann vom Seniorenbeirat verwies auf eine Anfrage eines Anliegers aus der Jägerstraße hinsichtlich der durch den vorhandenen Baumbestand nur eingeschränkt nutzbaren Gehwege und bat um Mitteilung des Sachstandes. Herr Pfündl (Bauamtsleiter) teilte hierzu mit, dass man mit dem

Anlieger Kontakt gehabt habe und derzeit Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation prüfe und Verbesserungsvorschläge im Laufe des Jahres vorstellen werde.

—

23.03.2026

Übersendung des Auszuges aus der Niederschrift von der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses an den Einwohner.

—

24.03.2026

Rückmeldung des Einwohners auf die Darlegung in der Niederschrift „dass man mit dem Anlieger Kontakt gehabt habe...“

...der letzte persönliche Kontakt mit Vertretern der Stadt fand am 10.10.2023 statt (Gesprächspartner anonymisiert).

In diesem Gespräch wurde mir sinngemäß mitgeteilt, dass kurzfristig nicht mit einer Verbesserung der Situation zu rechnen sei. Als Gründe wurden unter anderem fehlende finanzielle Mittel sowie eine ablehnende Haltung der zuständigen Gremien genannt.

Sofern dieser Termin als „bestehender Kontakt“ gewertet wird, ist dies formal korrekt. Inhaltlich stellt dies für mich jedoch keine fortlaufende Bearbeitung des Anliegens dar.

Seit nunmehr nahezu zehn Jahren weise ich auf die Problematik hin. Aus meiner Sicht ist bislang keine erkennbare Entwicklung hin zu einer Lösung erfolgt.

Sollten sich neue Erkenntnisse oder Veränderungen ergeben, werde ich Sie selbstverständlich informieren.

Mit freundlichen Grüßen

[Name anonymisiert]

Wir, der Seniorenbeirat bleibt am Ball!